

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 22. März 1985, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag verzeichnet der Südteil Osttirols bis 58 cm Neuschnee, im übrigen Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes beträgt der Schneezuwachs 10 bis 30 cm.

Laut Wetterdienst hält die feuchte Südströmung an, in Nordtirol beherrscht der Föhn das Wettergeschehen, entlang des Alpenhauptkammes ist weiterhin mit Stauniederschlägen zu rechnen. Bei starken bis stürmischen Südwinden werden in 2000 m -3 Grad, in 3.000 m -9 Grad erreicht.

Für die höher gelegenen Verkehrswege und Hofzufahrten des südlichen Osttirols besteht eine örtlich sehr große Gefahr durch Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen. Auch in den inneralpinen Seitentälern ist an exponierten Stellen Vorsicht geboten.

In den Tourengebieten Osttirols und des Alpenhauptkammes besteht infolge der großen Neuschneemengen bzw. der extremen Schneeverfrachtung oberhalb der Waldgrenze eine allgemein akute Schneebrettgefahr. Auch die Gefahr durch Lockerschneelawinen ist besonders im südlichen Osttirol sehr groß. In den übrigen Tourengebieten erfordern die Windverfrachtungen in den Kammlagen und der schlechte Schneedeckenaufbau besonders in nord- und ostseitigen Steilhängen bei Schitouren erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR